

4. Runde Starkenburgliga – 12.12.2010

Arbeitssieg gegen dezimiertes Groß-Zimmern am dritten Advent

Unsere erste Mannschaft empfing im letzten Spiel des Jahres die bisher punktlosen Sportfreunde aus Groß-Zimmern, die ihre Partien allesamt aber nur knapp verloren hatten. Im Gegensatz zur letzten Runde konnten wir immerhin sechs Stammspieler aufbieten. Norbert Wolshofer rückte erneut in die Erste. Daneben spielte Frank Wunderlich erstmalig in dieser Saison in der Starkenburgliga. Dabei konnte er gleich seine Leistungsstärke ausspielen und einen vollen Punkt einfahren, nachdem er sich in einer offenen Partie einen klaren Vorteil herauspielte. So führten wir nach gut drei Stunden bereits mit 2:0, da Carsten Tauber am Spitzenbrett nach einer Stunde zu einem kampflosen Punkt gekommen war. Der wieder genesene Stefan Heck spielte mit den weißen Steinen sehr aggressiv und konnte in der Folge den Druck auf die gegnerische Königsstellung massiv erhöhen. Letztlich fand sein Kontrahent jedoch die richtigen Verteidigungszüge, wonach die Partie dann glücklich für Schwarz mit einem Remis endete. Bernd Reichwehr steuerte einen weiteren halben Punkt zum Gesamtergebnis bei. In leicht unklarer Stellung war das Unentschieden bei 2,5:0,5-Führung sicherlich eine gute Lösung. Norbert Wolshofer schaffte die dritte Punkteteilung des Tages. Als Nachziehender stand er über den gesamten Spielverlauf sehr aktiv. Eine kleine Ungenauigkeit im Endspiel kostete ihn dann den erhofften Sieg. Dieser schien jedoch nun für die gesamte Mannschaft greifbar. Klaus Pachler rang seinen Gegner nach über vier Stunden Spielzeit nieder und sorgte damit für die Mannschaftspunkte 6 und 7. In seinem Spiel entschied ein entfernter Freibauer zu unseren Gunsten. Unsere beiden „Doktoren“ Ulrich Fechtel und Wolf-Dietrich Weber kämpften danach noch verbissen um jeden Brettspunkt. Ulrich Fechtel lehnte in besserer Stellung sogar das Remisangebot seines Gegenübers ab. In akuter Zeitnot unterlief ihm dann jedoch ein schwerer Patzer, woraufhin er sofort aufgab. Wolf-Dietrich Weber musste sich von Beginn an mit Schwarz schwer verteidigen. Am Ende konnte sein Kontrahent zu großen Druck am Königsflügel aufbauen und das Spiel so für sich entscheiden. Damit stand der dritte Sieg zu Buche, der knapper ausfiel als er eigentlich war. Mit 7:1-Mannschaftspunkten verbesserten wir uns auf den zweiten Rang hinter Langen II, dass weiterhin den Platz an der Sonne innehat. Im ersten Spiel des Jahres müssen wir zur zweiten Vertretung von Gernsheim reisen.